



Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion
Schloßplatz 6
Rathaus - 3.Stock / Zi. 308
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60 / 59

Fax: 0611 - 31 69 26

www.BLW-Fraktion.de

E-Mail:

BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Bankverbindung:

Nassauische Sparkasse Wiesbaden

Kto. 110 241 700

BLZ 510 500 15

Fraktionsvorsitzender:

Dr. Michael von Poser

Geschäftsführer: K.H. Maierl

Wiesbaden, 07.09.2007

Pressemitteilung :

Warmer Damm

Auswärtiger Besuch kommt, zum „Petersburger Dialog“, da soll schnell noch ein bißchen aufgeräumt werden, auf dem russischen Friedhof, am Warmen Damm und überhaupt. Für die Wiesbadener genügt die gewöhnliche blumenlose Schmutzlichkeit, aber die hohen Gäste sind anspruchsvoll, da muß man sich von der besseren Seite zeigen.

Natürlich sind wir froh, daß nun schnell ein Plan zur Verschönerung des Warmen Damms ausgeführt wird. Hier sind die Blumenbeete den Fußballern gewichen und es gibt eine Übernutzung durch Events. Von der ständigen Vermüllung braucht man gar nicht zu reden. Höchste Zeit, daß etwas geschieht, immerhin ist der Warme Damm ein denkmalgeschützter Park. Schon lange fordern wir ein Parkpflegewerk dazu.

Und jetzt kommt's: Der Kurdirektor will, weil er sonst seine Eisbahn nicht aufstellen kann, verhindern daß Blumen zum Theater hin gepflanzt werden, und das scheint ihm auch zu gelingen. Er habe einen Vertrag für vier Jahre abgeschlossen. War es aber nicht so, daß die Eisbahn nur wegen der Bauarbeiten am Bowling Green hinters Theater verlegt wurde? Nicht daß wir für das Bowling Green als Standort sind. Vielmehr sind wir der Auffassung, daß ein solches Unternehmen überhaupt nicht in denkmalgeschützte Parks gehört. Der Kurdirektor kennt da nichts, wir halten ihn für fähig, die Eisbahn in den Kurpark hineinzusetzen.

Man muß daran erinnern, daß es auch eine Klientel von Wiesbadenern und Auswärtigen für die Erhaltung der Parks als Parks gibt. Andere Städte gehen keineswegs so rüde mit denkmalgeschützten Anlagen um. Wiesbaden war einmal eine Stadt der Blumen, jetzt kann man von blumenfeindlicher Politik sprechen, was nicht Schuld des Grünflächenamtes ist.

Dr. Michael von Poser Thorsten Reiß